

17337 Milow (UM)

[~ 18 km nnw 17291 Prenzlau; UTM: 33U 422 5925]

Die Dorfkirche von Milow ist ein breiter Feldsteinbau und stammt lt. einschlägiger Literatur aus der 2. Hälfte des 13. Jh. Sein verputzter Dach-Aufsatz wurde im 18. Jh. errichtet. Auffallend ist der sehr regelmäßig behauene Feldstein, der in fast immer gleich hohen Lagen mit schmalen Fugen verbaut wurde, wie man es auch auf den Fotos gut erkennen kann. Die Stufenportale zeugen ebenfalls von hoher Handwerkskunst. Die schmalen Fenster sind fast alle noch in Originalgröße erhalten. All das lässt den Autor vermuten, dass die Kirche bereits vor der Mitte des 13. Jh. entstanden ist, aber bereits gotische Stilelemente zeigt. Auch die Sockelschräge und das gekahlte Traufgesims weisen in diese Richtung. Der Ostgiebel aus Backstein jedoch scheint wohl aus dem 15. Jh. zu sein. Innen sollte man versuchen, die mittelalterlichen Wandmalereien zu entdecken, die lange unter dem Putz verborgen waren.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Lübbenow, Trebenow, Wilsickow.

